

Elektrobus-Flotte wächst

[25.08.2020] Die Stadt Münster erhält 1,7 Millionen Euro Förderung, um ihren Bestand an Elektrobussen im öffentlichen Nahverkehr zu erweitern. Im nächsten Jahr sollen zudem erstmals mit Wasserstoff betriebene Modelle zum Einsatz kommen.

Mit 1,7 Millionen Euro fördert das Bundesumweltministerium die Vergrößerung der Elektrobus-Flotte in Münster. Das teilen die Stadtwerke der kreisfreien Stadt in Nordrhein-Westfalen mit. Den entsprechenden Förderbescheid hat Bundesumweltministerin Svenja Schulze persönlich an Oberbürgermeister Markus Lewe (CDU) und Stadtwerke Geschäftsführer Frank Gäfgen übergeben. „Die Förderung ermöglicht es, die Klimabilanz des Busverkehrs in Münster weiter zu verbessern und unterstützt den E-Bus-Ausbau“, sagt Markus Lewe. Im Jahr 2021 können durch die Förderung sechs neue, elektrische Gelenkbusse angeschafft werden, heißt es aus Münster. Die Stadtwerke würden den Ausbau ihrer Flotte bereits seit Jahren vorbereiten, indem die notwendige Infrastruktur ausgebaut und das Personal entsprechend qualifiziert worden sei. „Wir sind bestens darauf vorbereitet, weitere E-Busse in unsere Flotte zu integrieren und kommen unserem Ziel, bis 2029 komplett mit elektrischen Antrieben zu fahren, immer näher“, erklärt Frank Gäfgen. „Die Förderung des Bundesumweltministeriums ist eine tolle Wertschätzung für unsere Vorleistungen.“ Die mit der Förderung ermöglichten E-Busse sollen vorrangig auf den Linien 12 und 13 zwischen Hauptbahnhof, Innenstadt und dem Stadtteil Gievenbeck fahren und dort auch regelmäßig Ökostrom tanken. An der Haltestelle Gievenbeck steht laut den Stadtwerken seit Frühjahr dieses Jahres eine Schnellladestation mit zwei Ladeplätzen, an der auch die E-Busse der Linie 11 tanken. Vier elektrische Gelenkzüge seien auf dieser Linie bereits unterwegs, weitere sechs würden ebenfalls für das Jahr 2021 erwartet, um die Linie komplett zu elektrifizieren. Aktuell würden 16 der etwa 120 Busse in Münster mit Ökostrom betrieben, im nächsten Jahr sollen es bereits über 30 Busse sein. Erstmals soll es dann auch Modelle geben, die Wasserstoff tanken, den sie an Bord in einer Brennstoffzelle emissionsfrei in Strom umwandeln. Diese könnten mit einer Tankladung bis zu 400 Kilometer weit fahren und bräuchten deshalb keine Nachladung auf der Strecke. Die leisen und abgasfreien Elektrobusse sind für Fahrgäste, Anwohner sowie für die Umwelt ein Gewinn, heißt es vonseiten der Stadtwerke weiter.

(co)